

Was machst du, wenn du Angst vor dem Springen oder vor der Höhe hast?

Wenn uns ein wenig der Mut fehlt, gehen wir die Sache oft ganz direkt an. Fürchten wir uns vor einem Sprung, beschäftigen wir uns oft direkt damit (egal ob auf der Seite des Menschen oder des Pferdes). Walter gibt uns hier einen Weg, wie wir das Ganze in Einzelstücke zerlegen und uns langsam an die Höher herantasten können. Als erstes teste ich wieder, ob meine Stute zufrieden am langen Zügel traben und galoppieren kann und wir somit eine gute Voraussetzung haben. Dann starten wir damit, die geplante Springlinie nur mit Stangen am Boden zu reiten. Ich teste hier auch wieder, ob meine Stute zufrieden ist, emotional bereit ist und schaut, wo sie hintritt. Ich kann mich so ganz auf mein Gleichgewicht und den Fokus konzentrieren.

Wenn dies entspannt klappt, können wir anfangen aufzubauen. Die eigentliche Linie besteht aus 3 Kreuzsprüngen (Abstand 3m), welche den Rhythmus vorgeben. Anschliessend folgt mit einem Galoppsprung der Steilsprung, welcher das Pferd dazu bringt sich aufzurichten und somit für den letzten Sprung vorbereitet, welcher dann in die Höhe gebaut werden kann.

Wie ihr seht spielt die Höhe dabei keine Rolle...wir haben eine Variante ganz tief und die letzte Variante ist ein 1m - hoher Oxer. Es spielt hier aber keine Rolle, ob am Schluss ein 1.40m hoher Sprung steht oder ein kleiner Sprung über 60cm. Das hängt vom Level des Pferds und Reiters ab.

Wenn wir unser Pferd gut vorbereitet haben und es gelernt hat, die Verantwortung zu übernehmen, kann sich der Reiter in der Linie auf sein Gleichgewicht, seinen Sitz und den Fokus konzentrieren, das Überwinden der Linie liegt ganz beim Pferd. Ich habe hier die Möglichkeit auch über höhere Sprünge zu testen ob mein Sitz zügelunabhängig ist und ich das Pferd somit nicht störe. Also eine gute Vorbereitung für die Höhe und für das spätere Reiten von Sprüngen mit mehr Zügelkontakt.

Eure Anna